

Verlängerung der Kurzarbeiter-Regelung bis Ende des Jahres, 360 Millionen Euro Spenden für Hochwasser-Opfer, Dax vor Rekordhoch

Verlängerung der Kurzarbeiter-Regelung bis Ende des Jahres

Bis Ende des Jahres 2021 will Bundesarbeitsminister Hubertus Heil die bestehende Kurzarbeiter-Regelung verlängern. Erfreulich sei, dass die Arbeitslosigkeit zurück gehe. Auch Kanzlerkandidat Olaf Scholz äußerte sich am vergangenen Wochenende ähnlich. Sowohl die Kurzarbeiter-Regelung als auch die Wirtschaftshilfen für straukelnde Unternehmen sollten bis Ende des Jahres verlängert werden, sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. Derzeit können Betriebe bis zum 30. September unter erleichterten Bedingungen Kurzarbeit anmelden. So genügt bereits ein Anteil von zehn Prozent der Beschäftigten, die vom Arbeitsausfall betroffen statt der normalerweise erforderlichen 30 Prozent. Auch Leiharbeitskräfte können Kurzarbeitergeld bekommen. ([Spiegel Online](#))

360 Millionen Euro Spenden für Hochwasser-Opfer

Bislang sind in Deutschland nach Angaben des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) 358 Millionen Euro für die von der Flutkatastrophe im Westen Deutschlands betroffenen Menschen gespendet worden. Das sei bereits mehr als die Gesamtspendensumme nach dem Elbhochwasser 2002 (350 Millionen Euro), teilte das DZI am Freitag nach einer Umfrage bei 30 Hilfswerken, staatlichen Einrichtungen und Verbänden in

Berlin mit. Die Organisationen stünden nun vor der Herausforderung, die Gelder möglichst wirksam einzusetzen. Auch müssten die Spendenempfänger wie Länder und Kommunen transparent mit den Zuwendungen umgehen. ([Frankfurter Allgemeine Zeitung](#))

Dax vor Rekordhoch

Der Dax steht vor einem Rekordhoch. Am vergangenen Donnerstag (05.08.2021) hat der Dax auf dem Höhepunkt der Quartalsberichtssaison der Unternehmen weiter zugelegt. Der deutsche Leitindex notierte zuletzt 0,5 Prozent im Plus bei 15,744 Zählern. Der Weg zum bisherigen Rekord von 15.810 Punkten ist damit nicht mehr weit. An der Wall Street legten die US-Börsen im frühen Handel zu. In Fernost verzeichneten die Börsen ebenfalls überwiegend solide Entwicklungen. Zu den größten Gewinnern im Dax gehörten die Aktien von Merck und von Siemens mit einem Plus von 5 bzw. 3 Prozent, während das Papier von Bayer um rund 5 Prozent abstürzte. ([Manager Magazin](#))